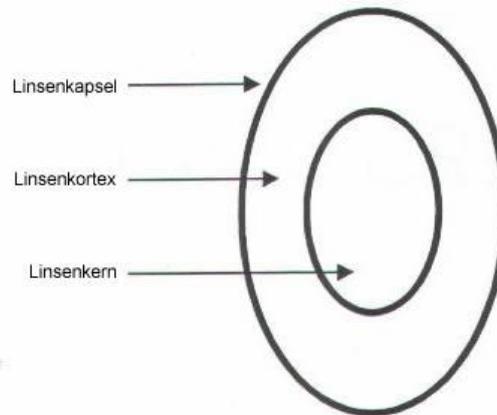




Nukleussklerose

Die Linse des Hundes besteht aus 3 Schichten: der Linsenkapsel, dem Linsenkortex (Linsenrinde) und dem Linsenkern (Nukleus).



Was ist Nukleussklerose? Es handelt sich um eine normale Veränderung im Inneren der Linse, die im fortgeschrittenen Alter auftritt. Die zentrale Zone der Linse (Linsenkern, Nukleus) wird dichter und erscheint als Grauschleier im Auge. Menschen, Hunde, Katzen und Pferde sind von dieser Altersveränderung betroffen.

Wie wird eine Nukleussklerose diagnostiziert? Ihr Veterinärophthalmologe kann mit Hilfe spezieller Instrumente nach Weitstellen der Pupille die gesamte Linse genau untersuchen. Dabei kann eine Nukleussklerose vom grauen Star abgegrenzt werden.



Der Grauschleier ist auf beiden Augen deutlich erkennbar. Bei weitgestellter Pupille sind die Grenzen des trüben Linsenkerns gut erkennbar.



Verschlechtert sich dadurch das Sehvermögen? Beim Menschen resultiert daraus eine eingeschränkte Fähigkeit zur Akkomodation der Linse, was eine Lesebrille nötig machen kann. Unsere Haustiere akkomodieren von Natur aus in wesentlich geringerem Maße als der Mensch. Deshalb sind die meisten Tiere überhaupt nicht im Sehvermögen beeinträchtigt. Bei sehr alten Tieren mit sehr dichter Linse kann es zu Fehlsichtigkeiten kommen.

Muss eine Nukleussklerose behandelt werden? Glücklicherweise nicht. Es handelt sich um eine normale altersbedingte Veränderung der Linsen Ihres Tieres.